

## NEUES PROJEKT: BIBER

Andrea Küsel

# Medienpädagogische Qualifizierungen im Blended Learning

## Kulturtechnik Medienkompetenz

Der adäquate Umgang mit Medien zählt heute längst zu Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben oder Rechnen. Ausgehend von der zentralen Bedeutung von Medien in allen Lebensbereichen ergeben sich für die Nutzer immer größere und weiter reichende Anforderungen im Umgang mit den Medien. Die Schlüsselqualifikation heißt Medienkompetenz. Damit ist nicht nur das technische Know-how gemeint, denn sie umfasst weit mehr als technische Fähigkeiten. Medienkompetenz ist vielmehr der Schlüssel zur gesellschaftlichen Partizipation, zur schulischen und beruflichen Ausbildung, zum selbstständigen lebensbegleitenden Lernen sowie zur Bewältigung und Bereicherung des privaten Alltags.

## Medienerziehung von Anfang an

Vor diesem Hintergrund gewinnt die frühzeitige Vermittlung von Medienkompetenz immer mehr an Bedeutung, denn schon früh werden Kinder mit Medien konfrontiert. Durch die Verankerung der Bildungs- und Orientierungspläne in den Bundesländern werden die Kindertageseinrichtungen in das Bildungssystem integriert. Auch wenn in den Bildungsplänen der einzelnen Bundesländer die Medienbildung unterschiedlich gewichtet wird, so wird sie nur in einem einzigen Bundesland nicht explizit genannt, nämlich in Sachsen. In Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz ist sie sogar als eigener Bildungsbereich implementiert. Damit Erzieherinnen und Erzieher dem erweiterten Bildungsauftrag gerecht werden können, bedarf es gezielter Weiterbildungsangebote im Bereich der Medienerziehung.

## Professionalisierung der Medienerziehung

Medienerziehung bedarf professioneller Grundlagen. In ihrer Studie zu Medienkompetenz im Kindergarten belegen Six/Gimmler, dass sich Erzieherinnen und Erzieher bei der praktischen Umsetzung von Medienkompetenz häufig überfordert fühlen.<sup>1</sup> Gleichzeitig sind Fortbildungsangebote und medienpädagogische Materialien zur Medienerziehung wenig bekannt und werden entsprechend wenig genutzt. Ebenso fehlt es in vielen Fällen an einer genauen Vorstellung, was Medienerziehung ist und welche Ziele damit verbunden sind.

## Mit Blended Learning einen Schritt weiter

Das Projekt BIBER unterstützt die Fachkräfte bei der Entwicklung medienpädagogischer Beratungskompetenz, bei der Erweiterung ihrer eigenen Medienkompetenz und vermittelt

didaktische Kenntnisse für die Medienpraxis. Mit Blended Learning-Angeboten, einer Kombination aus Präsenzseminaren und E-Learning-Phasen, können sich im Zeitraum von 2008-2009 Erzieher und Grundschullehrkräfte bundesweit gemeinsam zum Thema Medienerziehung fortbilden. Im November 2007 ging bereits der erste Pilotkurs in Kooperation mit dem fjs - Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V. - an den Start. Die Mischung von Präsenztreffen und Online-Selbstlernphasen stellt den Einsatz von unterschiedlichen Methoden und Medien sicher. Vielfalt und Variation innerhalb der angebotenen Lernaktivitäten garantieren, dass die Lernenden ihre eigenen Stärken nutzen können, um die Lernziele zu erreichen. Auf die Präsenztreffen entfällt dabei ein Drittel des gesamten Stundenumfangs, zwei Drittel entfallen auf kollaborative und selbst gesteuerte Lernszenarien während der Online-Phasen.

## Die Lernumgebung biber-net

## Zielgruppenorientierung als Gelingenskriterium

Die mediengestützten Qualifizierungsangebote, der Austausch und die Vernetzung finden auf biber-net statt. Die Lernumgebung wurde speziell für die Zielgruppe der pädagogischen Fachkräfte im Bereich Kindertagesstätten und Grundschulen entwickelt. Ausgehend von unterschiedlichen Vorkenntnissen der Lernenden ist biber-net so konzipiert, dass auch Anfänger die Online-Module erfolgreich absolvieren können. Die Betreuung der Lernenden durch die Tutoren ist dabei einer der wichtigsten Faktoren während der Online-Phase. ➔

**NEUES PROJEKT: BIBER****Lernen und kommunizieren im virtuellen Raum**

Im Unterschied zu traditionellen Präsenzszenarien befinden sich die Lernenden beim Blended Learning nicht nur in einer sozialen Umgebung mit den anderen Kursteilnehmern, sondern zu einem großen Teil auch im virtuellen Raum. Die Kommunikation der Lernenden untereinander in dieser virtuellen Umgebung stellt eine notwendige begleitende Unterstützung dar, um eine Konventionalisierung des Wissens zu erreichen. Die Lernumgebung biber-net stellt Kommunikationsstrukturen auf mehreren Ebenen zur Verfügung. Die Lernenden erhalten beispielsweise Rückmeldungen von den Tutoren zu ihren jeweiligen Lernprozessen. Die Kommunikation über das Lernen wird dabei kontinuierlich und intensiv moderiert.

Die Lernumgebung biber-net ist sowohl auf kollaborative als auch selbst gesteuerte Lernszenarien zugeschnitten. So steht den Lernenden der Bereich Teamarbeit für die vertiefte Zusammenarbeit in kleineren Gruppen oder zu zweit zur Verfügung. Im Kursraum findet dann die Bearbeitung der interaktiven Aufgaben und Übungen statt, die alleine durchgeführt werden. Das unmittelbare Feedback zur bearbeiteten Aufgaben mit einem Mausclick ist dabei ein wichtiger Bestandteil innerhalb der Selbstlernphase. Während des gesamten Kursverlaufs bestehen zahlreiche Möglichkeiten zum synchronen und asynchronen Austausch sowohl mit den anderen Seminarteilnehmern als auch mit den Tutoren durch die Funktionen Chat, Forum und E-Mail. Da die Lernenden auch auf einen Privatbereich Zugriff haben, können sie die Lernumgebung außerdem noch für private E-Mails, Kalenderverwaltung oder Adressbucheinträge nutzen.

**Übergänge gestalten**

Die handlungsorientierte Konzeption der Kursmodule stellt die Praxis und die Umsetzung im Alltag in den Fokus. Die Lernenden erhalten das notwendige Werkzeug, um ein Praxisprojekt zu entwickeln, durchzuführen und zu dokumentieren. Zentraler Aspekt ist dabei die Kooperation zwischen Kita und Grundschule. Ziel ist es, Kooperationen zwischen den Einrichtungen zu fördern und den fachlichen Austausch von Erzieherinnen, Erziehern und Lehrkräften über die gemeinsame Qualifizierung zu intensivieren. Gemeinsam entwickelte mediengestützte Praxisprojekte verankern die Medienerziehung im beruflichen Alltag und bieten neue Möglichkeiten zur Gestaltung des Übergangs.

**Selbstlernangebote auf biber-net**

Zusätzlich zu den tutoriell begleiteten Online-Modulen werden auf biber-net reine Selbstlernkurse bereitgestellt, die mit geringem zeitlichem Aufwand absolviert werden können. Vermittelt werden Basiskenntnisse für die medienpraktische Arbeit im pädagogischen Alltag. Um dieses Angebot nutzen zu können, ist lediglich eine Anmeldung bei biber-net erforderlich.

**Wissenschaftliche Begleitung**

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden durch das JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Zur Unterstützung bei der Optimierung der Projektmaßnahmen und zur Auswertung der Gelingensbedingungen sowie des Modellcharakters des Projekts erfolgt die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation in mehreren Phasen über die gesamte Projektlaufzeit. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Begleitmaßnahmen liegen auf

- der Beratung bei der Konzeption und Optimierung der Qualifizierungsangebote und
- der Evaluation der Selbstlernangebote, der Online-Kurse und der medienpädagogischen Praxisprojekte.

Durchgängig werden in allen Phasen die Zielgruppenspezifik der Selbstlernangebote und Online-Kurse und die Kooperation zwischen den Einrichtungen und damit der Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher betrachtet.

[www.biber-net.net](http://www.biber-net.net) ■